



Nicht von dieser Welt

Lichtkunst und Fotografie bilden im historischen Münzmeisterhaus eine künstlerische Einheit. Fotos: Claus Rottenbacher

Coburg Susanne und Claus Rottenbacher sind vor gut einem Jahr mit Wohnsitz und Atelier von Berlin in das oberfränkische Trebgast gezogen. Nicht von dieser Welt schienen ihnen zunächst ihr neues Atelierhaus auf den Hügeln von Trebgast, aber in Folge auch weitere, überraschende Entdeckungen in ihrer neuen Heimat.

So wie das von Walter Gropius erbaute Rosenthal-Werk in Selb, in dessen Innenhöfen einst rosarote Flamingos spazierten. Oder die markanten Architekturspuren in Nürnberg des legendären Bonner Kanzler-Bungalows – Architekten waren Sep Ruf und der Maler und Objektkünstler Günther Uecker, der das Selber Stadt-Theater im Innenraum gestaltete. Weiter die fulminanten Konzertsäle des mit dem Bayerischen Architekturpreis ausgezeichneten Peter Haimel, dessen Blaubacher Haus zu den besten Konzertsälen der Welt zählt und von der Presse zum „Wunder von Blaubach“ beschrieben wird. Oder auch die Spuren barocker Stararchitekten unter der Ägide von Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, der älteren Schwester des Preußenkönigs Friedrich dem Großen.

Entdeckungsreisen durch Franken

Auf einer ihrer Reisen durch Oberfranken entdeckte Claus Rottenbacher das Schloss Erkersreuth der Porzellan-Familie Rosenthal in Selb: „Bei meinem ersten Besuch im Schloss dachte ich, dass dort jemand mit unbedingtem Gestaltungswillen am Werk war, immer auf der Reise, modern und genreübergreifend. Jemand, der die Kunst und den Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern zum Leben brauchte. Denn sie sind es, die sich mit der Zukunft beschäftigen“, sagt Claus Rottenbacher.

So entstand 2024 im Auftrag der Stiftung Kulturerbe Bayern die Fotoserie „Schloss Rosenthal“ und wird in der Ausstellung „Out of this world“ im Münzmeisterhaus das erste Mal gezeigt. Claus Rottenbacher widmet sich in sei-

AUSSTELLUNG „Out of this world“ im historischen Münzmeisterhaus in Coburg zeigt Fotografien und Lichtinstallationen von Susanne und Claus Rottenbacher mit Assoziationen von Göttern und Geistern.

nen Arbeiten der Porträtfotografie von Menschen und Räumen. Dabei begegnet er seinen Sujets laut einer Pressemitteilung des Künstlers mit großem ästhetischem Respekt und lenkt mit seinen Fotografien den Blick auf bemerkenswerte Details. Er wählt in der Darstellung von Räumen ruhige und überschaubare Kompositionen.

Oft sind die Bilder als bühnenhafte Einblicke angelegt – Guckkästen auf Papier. Der zurückhaltende Bildaufbau lässt dem Blick freien Lauf in seiner Erkundung all dessen, was auf diesen Bühnen seinen Auftritt hat.

Schlafen im Beduinenzelt, Gäste empfangen im Barocksaal – das Rosenthal-Schloss in Selb ist ein außergewöhnlicher Ort. Über Jahrzehnte war es der private Wohnsitz von Philip Rosenthal – Abenteuer, Unternehmer, Politiker, Kunst- und Kulturförderer und ein großer Befürworter von Design als Wirtschaftsfaktor.

Im Laufe der Zeit entstand eine einzigartige und bis heute faszinierende Mischung aus fränkischem Barock und zeitgenössischen Installationen von internationalen Künstlern. Das Schloss wurde zum Begegnungsort von Politik, Wirt-

schaft und Kunst. Hier traf sich Philip Rosenthal ebenso mit Willy Brandt, Franz Josef Strauß und Helmut Schmidt wie mit Walter Gropius, Andy Warhol und Henry Moore.

Das Ambiente zeugt von einem Freigeist. Ein massives Edelstahlportal des Künstlers Günter F. Ris zum Beispiel steht im Kontrast zur traditionellen Schlossfassade. „Das echt Neue mit dem echt Alten verbinden“: Das war Rosenthals Motto.

Elegant kurvende Elemente

Wie die fantastischen Innenräume des Rosenthal-Schlusses sind auch die griechischen Gottheiten Jupiter und Io nicht von dieser Welt. Susanne Rottenbacher zeigt im großen Raum des Münzmeisterhauses die Lichtinstallation „Jupiter und Io, 02“, eine immersive Rauminstallation, die der zweite Teil einer bisher dreiteiligen Werkgruppe der Lichtkünstlerin ist. Die Werkgruppe „Jupiter und Io“ referiert laut Aussage der Künstlerin kompositorisch auf das gleichnamige Gemälde von Antonio da Correggio (um 1530, zu sehen im Kunsthistorischen Museum Wien in der Gemäldegalerie).

In diesem Gemälde verführt Jupiter Io, die schöne Tochter des Flussgottes, indem er sich als dunkler Nebel um den leicht aufgedrehten, von innen heraus illuminierten Körper von Io legt, interpretiert in den sich elegant kurvenden und windenden Elementen der Skulptur Rottenbachers.

Die beständige Auflösung von Licht im Raum, die sich im Werk der Künstlerin beobachten lässt, erreicht im virtuos orchestrierten Fließen und Strömen dieser Installation laut Künstlerin eine neue Ebene.

Susanne Rottenbacher betrachtet ihre Arbeiten in erster Linie als rhythmische Setzungen: Sie schafft flexible Organismen aus Licht, die sich den jeweiligen Raumbedingungen anpassen, sich kondensieren oder ausdehnen.



Der Blick in das Schaufenster als bühnenhafter Einblick – komponiert wie die Bilder Claus Rottenbachers.

KULTURPATEN

Online-Information für Interessierte

Coburg Älteren Menschen kulturelle Teilhabe ermöglichen. Das ist das Ziel des Kulturpaten-Projekts von Stadt Coburg und AWO Mehr Generationen Haus. Im März 2025 startet bereits die zweite Online-Schulungsreihe für ehrenamtliche Kulturpaten.

Die kostenfreie Schulung des „Curatorium Altern gestalten“ gibt Interessierten die Sicherheit, ältere Menschen zu Veranstaltungen zu begleiten. Der Wunsch nach einer Begleitung kann ganz unterschiedliche Beweggründe haben, wie zum Beispiel Einsamkeit oder beginnende Orientierungsschwierigkeiten. Begleitung kann erwünscht sein beim Besuch eines Hand-

ballspiels, bei einem Spaziergang im Park, in den Biergarten oder ins Theater oder Museum. Wichtig ist nur, dass der Anlass sowohl dem Kulturgast als auch dem Paten Freude bereitet.

Damit das möglich ist, wird ein gewisses Maß an Handlungssicherheit benötigt. Das wird in der Schulung an insgesamt vier Terminen vermittelt. Neben Grund- und Notfallwissen sowie verschiedenen Krankheitsbildern werden auch regionale Kulturveranstaltungen und -anbieter thematisiert.

An zwei unverbindlichen Infoveranstaltungen können sich Interessierte online über die Fortbildung informieren und Fragen stellen. Die Termine:

Mittwoch, 5. März, 17 bis 17.45 Uhr (Anmeldung unter alterngestalten.de/event/kulturpaten/), Montag, 17. März, 18 Uhr bis 18.45 Uhr (alterngestalten.de/event/kulturpaten-2/).

Die ausgebildeten Kulturpaten werden über das Büro „Senioren und Ehrenamt“ an Kulturgäste vermittelt. Die ehrenamtlich Engagierten spenden ihre Zeit und die Kulturgäste übernehmen die Kosten für Eintritt und Fahrt beim gemeinsamen Kulturbesuch.

Weitere Fragen zum Thema beantwortet Nina Kötzel, Sozialpädagogin im AWO Mehr Generationen Haus, gerne unter der Telefonnummer 09561/705380.

AUSBILDUNG

Digitale Elternabende

Coburg In der Zeit von heute, Montag, bis Donnerstag, 20. Februar, veranstaltet die Bundesagentur für Arbeit digitale Elternabende. Jugendliche und ihre Eltern können auf diesem Weg die Ausbildungsmöglichkeiten und das duale Studium

in über 80 Unternehmen und Branchen virtuell kennenlernen.

Weitere Informationen online unter arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende. Eine Anmeldung und Registrierung ist nicht erforderlich.

THÜRINGERWALD-VEREIN

Waldabend mit Filmvortrag

Coburg Beim Februar-Waldabend am Dienstag, 11. Februar, 18 Uhr im Münchner Hofbräu führt Rolf Abicht an die Küste des Taurusgebirges in der Türkei. Sein Filmvortrag

handelt vom „Lykischen Weg“. Er zeigt die Schönheit der Landschaft, sehenswerte antike Stätten und Eindrücke von Istanbul. Gäste sind willkommen.

Polizeibericht

Kein Kennzeichen, nicht zugelassen

Coburg Gleich drei Gesetzesverstöße verfolgt die Polizei, nachdem ihr am Samstag gegen 16.45 Uhr in der Creidlitzer Straße ein blauer Ford Ka aufgefallen war. Das Auto hatte keine amtlichen Kennzeichen. Am Steuer saß eine 47-jährige Frau. Für den Ford bestand kein gültiger Haftpflichtversicherungsvertrag und er war nicht zugelassen. Das Auto musste stehen bleiben, und es erfolgte eine Strafanzeige wegen eines Vergehens nach dem Pflichtversicherungs-gesetz, Abgabenordnung-Kraftfahrzeugsteuergesetz und wegen eines Verstoßes nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung.

Unter Drogen und ohne Führerschein

Coburg Drogentypische Ausfallerscheinungen waren das erste, was den Beamten am Freitagabend bei der Kontrolle auffiel. Sie hatten um 20.45 Uhr einen 38-jährigen Autofahrer angehalten. Dieser räumte ein, dass er Marihuana konsumiert hatte. Auch der Drogentest verlief positiv. Während der Sachverhaltsaufnahme stellten die Beamten zudem noch fest, dass der Mann keine gültige Fahrerlaubnis besitzt.

Kurz notiert

Gute Laune zum Valentinstag

Coburg Am Valentinswochenende gibt es einen Musik-Poetry-Abend am Sonntag, 16. Februar, um 18 Uhr im Saal am Hexenturm mit Gute-Laune-Liebes-Musik der 1920er bis 60er Jahre. Das Duo Little Radio mit Lisanne Bendig (Geige & Gesang) und Jürgen Punzet (Gitarre & Gesang) gibt sich ein musikalisches Techtelmechtel mit der moderierenden Erzählerin Peggy Hoffmann. Witzige Texte mit einer Prise Erotik entführen in die gute alte Zeit der großen Gefühle, versehen mit einem bunten Mix aus Swing, Jazz, Chanson bis zur Anfangszeit der Schlager. Tickets sind erhältlich im Stimm-laden, Judengasse 28, oder online auf der Website peggy-hoffmann.com/shop.

Autorenlesung im Haus am See

Coburg Die beiden „Schreibsand“-Autoren Friederike Beck-Meinke und Werner Karl sind heute, Montag, 15 Uhr, im Haus am See in Wüstenahorn zu Gast. Werner Karl liest Texte aus dem Bereich der Science-Fiction- und Fantasy-Literatur. Die Geschichten von Friederike Beck-Meinke schildern diesmal in zwei Texten die Erlebnisse eines jungen Mädchens in einem Kloster-Internat. Der Eintritt ist frei (Spenden erbeten), Kaffee und Kuchen gibt es auch.

Zürdelsocken stricken – Nachholtermine

Coburg Vergangenes Jahr fand ein Zürdelsocken-Strickkurs im Awo-Treff statt. Da einer der Termine damals verschoben werden musste, konnten nicht alle ihre Zürdelsocken fertigstellen. Nun werden zwei Nachholtermine angeboten: Donnerstag, 13. und 20. Februar, ab 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 09561/705380.